Ich bin Viele! Diversitätskategorien und Zugehörigkeit

Didaktische Hinweise

Material	Kopiervorlage *Umgang mit Vielfalt 2*
Ziel	Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Diversitätskategorien kennen, die sie im Alltag prägen und beeinflussen. Sie reflektieren die eigene Zugehörigkeit zu verschiedenen Gruppen.
Sozialform	Einzelarbeit, Gruppenarbeit
Durchführung	1. Am Beginn erklärt die Lehrperson den Begriff Diversität (Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Menschen oder Gruppen auf individueller, institutioneller und struktureller Ebene). Die Lernenden sollen erkennen, dass sich Menschen in ihrer Vielfältigkeit verschiedenen Gruppen zugehörig fühlen können. Wir alle werden im Alltag von unterschiedlichen Diversitätskategorien beeinflusst. Sehr wichtig für die Übung ist eine wertschätzende Atmosphäre. 2. Die Schülerinnen und Schüler erhalten das Arbeitsblatt „Ich & Diversität“ (*Kopiervorlage Umgang mit Vielfalt 2*) mit zwei Arbeitsaufträgen: a) *„Markiere die Diversitätsdimensionen, die dich geprägt haben und die deinen Alltag beeinflussen. Wo fühlst du dich zugehörig, was beeinflusst dein Leben?“* b) *„Kennzeichne zusätzlich mit Farbe oder Wellenlinie jene Kategorie, die für dich im Moment die wichtigste Diversitätsdimension darstellt.“* 3. Nach dieser Phase der Einzelarbeit liest die Lehrperson die einzelnen Diversitätskategorien vor. Jede Schülerin/jeder Schüler, die/der die genannte Kategorie auf dem Arbeitsblatt markiert hat, steht auf, die anderen bleiben sitzen. Nun fragt die Lehrperson, wer von den stehenden Personen diese Dimension als die im Moment Wichtigste markiert hat. Alle Schülerinnen und Schüler, für die diese Di-mension im Moment die wichtigste Kategorie ist, bleiben etwas länger stehen und setzen sich anschließend wieder. Es folgt die nächste Diversitätskategorie. Die Vielfalt in der Gruppe wird sichtbar. 4. Abschließend wird im Plenum diskutiert, weshalb jede und jeder von uns durch unterschiedliche Diversitätskategorien beeinflusst wird. Es kann auch reflektiert werden, dass die Zugehörigkeit zu manchen Gruppen mit Diskriminierungserfahrungen verbunden sein kann.
Hinweis	• In einer weiteren Arbeitsphase könnte mit den Schülerinnen und Schülern nachgedacht werden, ob und wie die Kopiervorlage *Umgang mit Vielfalt 2* umgestaltet werden müsste, damit sie für Eltern und Großeltern passen würde. • Diese adaptierte Liste von Diversitätskategorien könnte mit Eltern und/oder Großeltern als Hausübung besprochen werden.

In Anlehnung an die Übung „Ich & Diversität“ von Mari Steindl und Alice Scridon aus: Interkulturelles Zentrum (Hrsg.). (2014). *VIELFALT erLEBEN – GEMEINSCHAFT GESTALTEN*. Interkulturelles Zentrum. Abgerufen am 11. Dezember, 2025, von https://iz.or.at/angebote/handbuch-vielfalt-erleben-gemeinschaft-gestalten/

Ich & Diversität

1. Markiere die Diversitätsdimensionen, die dich geprägt haben und die deinen Alltag beeinflussen. Wo fühlst du dich zugehörig, was beeinflusst dein Leben?
2. Kennzeichne zusätzlich mit Farbe oder Wellenlinie jene Kategorie, die für dich im Moment die wichtigste Diversitätsdimension darstellt.

- O Nation/Herkunft
  z.B. Türkei, Österreich, Kroatien
- O Region/Bundesland
  z.B. Wien, Burgenland, Salzburg, Mühlviertel
- O Geschlecht
  z.B. Mädchen, Junge, Mann, Frau
- O Wohnraum
  z.B. Wohnung, Einfamilienhaus, eigenes Zimmer, viel Platz, wenig Platz
- O Religion/Weltanschauung
  z.B. jüdisch, muslimisch, christlich, hinduistisch, feministisch
- O Lebensalter
  z.B. jung, alt, unterschiedliche Generationen
- O Körperliche Fähigkeiten
  z.B. Sport, Bewegung, Training
- O Körperliche Beeinträchtigungen
  z.B. Krankheit, Mobilitätseinschränkungen, Sinnesbeeinträchtigungen
- O Lernen und Schulerfolg
  z.B. Lernzeit, Schulerfolg
- O Emotionale Beeinträchtigungen
  z.B. Stress, Ärger, Trauer, Angst
- O Freundschaftliche Beziehungen
  z.B. Freunde, Mobbing
- O Familiäre Beziehungen
  z.B. Einzelkind, Geschwister, Großfamilie, „Nesthäkchen“, Vater, Mutter
- O Freizeit
  z.B. Hobbys, Vereine, ehrenamtliche Tätigkeit
- O Sonstiges
  Zuordnungen, die nicht in die oben genannten Kategorien passen

In Anlehnung an die Übung „Ich & Diversität“ von Mari Steindl und Alice Scridon aus: Interkulturelles Zentrum (Hrsg.). (2014). *VIELFALT erLEBEN – GEMEINSCHAFT GESTALTEN*. Interkulturelles Zentrum. Abgerufen am 11. Dezember, 2025, von https://iz.or.at/angebote/handbuch-vielfalt-erleben-gemeinschaft-gestalten/

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE SALZBURG Stefan Zweig

ÖZBF Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung

IfBQ Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Impressum

Autorinnen:
Mag.ª Silvia Theiss MSc, Mag.ª Barbara Gürtler, MMag.ª Dr.in Claudia Resch BA, Mag.ª Anja Schulz
Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF) an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Mit freundlicher Unterstützung der Bundeslandkoordinatorinnen für iKM^{PLUS}:
Heidrun Ziegler BEd. und Mag.ª Elisabeth Fuchs

Comics: Mag.ª Anna Klaffinger BA

Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Bilder: Mag.ª Anna Klaffinger BA
Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Übungen: Team des ÖZBF

Fragebogen-Items (2020): Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ), Hamburg